

Referenzen und Fußnoten

* In Deutschland zugelassene Kombinationen zur Behandlung der CLL sind u. a. Ven+O, I+Ven, A+Ven, A+Ven+O und Ven+R. Für alle Kombinationen sind stets die Fachinformationen aller kombinierter Arzneimittel zu beachten.²⁻⁶

a Im fortlaufenden Text nutzen wir auf Grund der Lesbarkeit das generische Maskulinum. Wir beziehen uns aber ausdrücklich auf alle Geschlechteridentitäten. **#** CLL17 ist eine prospektive, multizentrische, randomisierte Phase-III-Studie zur Evaluation von Wirksamkeit und Sicherheit zeitlich begrenzter Ven-haltiger Therapien im Vergleich zur kontinuierlichen BTKi-Therapie bei therapienaiven CLL-Patienten.

A: Acalabrutinib; **BTKi:** Bruton-Tyrosinkinase-Inhibitor; **CLL:** Chronische Lymphatische Leukämie; **I:** Ibrutinib; **O:** Obinutuzumab; **R:** Rituximab; **Ven:** VENCLYXTO;

1. Al-Sawaf O et al. N Engl J Med. 2025; doi: 10.1056/NEJMoa2515458. Online ahead of print. **2.** Fachinformation VENCLYXTO, aktueller Stand. **3.** Fachinformation GAZYVARO, Stand März 2026. **4.** Fachinformation IMBRUVICA, Stand Februar 2026. **5.** Fachinformation CALQUENCE, Stand Juli 2025. **6.** Fachinformation MABTHERA, Stand Februar 2026. **7.** Onkopedia/DGHO-Leitlinie Chronische Lymphatische Leukämie (CLL) (September 2025) www.onkopedia.com [abgerufen am 26.01.2026]. **8.** Eichhorst B et al. Annals of Oncology. 2024;35(9):762–768. **9.** Al-Sawaf O et al. Blood. 2024;144(18):1924–1935. **10.** Brown JR et al. ASH 2024, 7–10 December, 2024. Abstract 1009 (Oral), Session 642, Blood (2024) 144 (Supplement 1). **11.** Clinicaltrials.gov. NCT03836261. **12.** Niemann CU et al. Poster Presentation [1871]. ASH 2024, 7–10 December, 2024. **13.** Kater AP et al. NEJM Evid. 2022;1(7):EVIDoa2200006. **14.** Brown JR et al. Engl J Med. 2025;392(8):748–762, einschl. Supplementary appendix. **15.** Ghosh N et al. Br J Haematol. 2024;205(4):1395–1403. **16.** Tausch E et al. Hematology Am Soc Hematol Educ Program. 2024;2024(1):457–466. **17.** Al-Sawaf O et al. Nat Commun. 2023;14(1):2147.

Abbvie-Datenschutzerklärung

AbbVie erhebt personenbezogene Daten, um Interaktionen mit medizinischen Fachkräften zu verwalten. Diese Daten, wie auch deren Erhebung, unterliegen der jeweils geltenden AbbVie-Datenschutzerklärung des Landes, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben. Detaillierte Informationen über die Datenschutzpraktiken von AbbVie, die zuständige datenschutzrechtliche Stelle sowie Ihre Rechte im Zusammenhang mit dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in den globalen Datenschutzerklärungen unter <https://privacy.abbvie/privacy-policies/germanyprivacy-notice.html>

Pflichttext

Venclyxto 10 mg/-50 mg/-100 mg Filmtabletten

Bezeichnung des Arzneimittels: Venclyxto® 10 mg/50 mg/100 mg Filmtabletten. **Wirkstoff:** Venetoclax
Zusammensetzung: Jede Filmtablette enthält 10 mg/50 mg/100 mg Venetoclax. **Sonstige Bestandteile:**
Tablettenkern: Copovidon (K 28), Hochdisperses Siliciumdioxid (E551), Polysorbat 80 (E433), Natriumstearyl fumarat (Ph. Eur.), Calciumhydrogenphosphat (E341 (ii)); Filmüberzug 10 mg/100 mg: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Polyvinylalkohol (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol (3350) (E1521), Talkum (E553b); Filmüberzug 50 mg: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Eisen(III)-oxid (E172), Eisen(II,III)-oxid (E172), Polyvinylalkohol (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol (3350) (E1521), Talkum (E553b). **Anwendungsgebiete:** Venclyxto in Komb. m. Obinutuzumab wird angew. z. Behandl. erw. Pat. m. nicht vorbehandelter chronischer lymphatischer Leukämie (CLL). Venclyxto in Komb. m. Rituximab wird angew. z. Behandl. erw. Pat. mit CLL, die mind. e. vorherige Therapie erhalten haben. Venclyxto wird als Monotherapie angew. b. Erw. z. Behandl. e. CLL, die e. 17p-Deletion oder TP53-Mutation aufweisen u. die für e. Behandl. m. e. Inhibitor d. B-Zell-Rezeptor-Signalwegs nicht geeignet sind o. e. Ther. versagen zeigten oder die keine 17p Deletion oder TP53-Mutation aufw. u. bei denen sowohl unter e. Chemoimmunther. als auch unter e. Inhibitor des B-Zell-Rezeptor-Signalwegs e. Ther.versagen auftrat. Venclyxto in Komb. m. e. hypomethylierenden Substanz wird angew. z. Behandl. erw. Pat. m. neu diagnostizierter akuter myeloischer Leukämie (AML), die nicht für eine intensive Chemotherapie geeignet sind. **Gegenanzeigen:** Überempfindl. gg. d. Wirkstoff o. sonst. Bestandteile. Bei Pat. mit CLL: gleichzeit. Anw. m. starken CYP3A-Inhibitoren zu Beginn u. während d. Aufdosierungsphase. Bei allen Pat.: gleichzeit. Anw. v. Zubereitungen, die Johanniskraut enth. **Nebenwirkungen:** alle Indikationen: Pneumonie, Sepsis, Harnwegsinfektion, Neutropenie, Anämie, febrile Neutropenie, Tumorlysesyndrom, Durchfall, Erbrechen, Übelkeit, Fatigue. Bei CLL zusätzl.: Infekt. d. oberen Atemwege, Lymphopenie, Hyperkaliämie, Hyperphosphatämie, Hypokalzämie, Hyperurikämie, Verstopfung, erhöhte Kreatininkonz. i. Blut. Bei AML zusätzl.: Thrombozytopenie, Hypokaliämie, vermind. Appetit, Schwindel/Synkope, Kopfschmerzen, Hypotonie, Blutung, Dyspnoe, Stomatitis, Bauchschmerzen, Cholecystitis/Cholelithiasis, Arthralgie, Asthenie, vermind. Gewicht, erhöhte Bilirubinkonz. i. Blut. **Verschreibungspflichtig.** Stand: Juli 2025; **Pharmazeut. Untern.:** AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, Knollstraße, 67061 Ludwigshafen, Deutschland